Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 47: s

Artikel: Im Herbststurm
Autor: Wiss-Stähehli, Josef
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463625

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amors Fehlschuß.

Ich machte meinem lieben Freund Advokat Dr. B. die Mitteilung, daß sein Kollege Dr. H. in A. gestorben sei. Da mein Freund darauf nichts erwiderte, frug ich ihn, ob ihm der Tod seines Bekannten nicht besonders nahe gehe.

„Im Gegeteil, mir isch jede rächt!" antwortete er achselzuckend.

*

„Felix, wie nennt man einzellige Lebewesen?"

„Sträflinge, Herr Lehrer."

„Vater, was ist ein Monolog?"

„Wenn ein Mann und eine Frau sich unterhalten."

„Ich dachte, das sei ein Dialog!"

„Nein, nein — bei einem Dialog sprechen zwei Personen!"

*

Verehrer: „Liebes Fräulein! Eine Mitteilung, die Sie freuen wird: ich habe zwei Billette für eine Reise um die Welt gekauft."

Dame: „Ei, wie nett! Da können Sie ja zweimal um die Welt fahren."

Im Herbststurm

Der Wind benimmt sich ungebärdig,
wirft welkes Laub mir ins Gesicht
und um mich dampft es feucht und erdig
im nebeldämmerigen Licht.

Ich knöpfe meinen Mantel enger
und weiss, es ist das alte Spiel;
mir wird das Herz dabei nicht bänger,
durch Sturm und Nebel geht's zum Ziel.

Josef Wiß-Stäheli